EDV Ermtraud

TSE ist jetzt Pflicht

[01.04.2021] Mit dem 31. März wurde die manipulationssichere Kassenausstattung mit Technischer Sicherheitseinrichtung (TSE) zur Pflicht. Eine vorschriftsgemäße und sofort einsatzbereite Lösung bietet das Unternehmen EDV Ermtraud an.

Seit dem 31. März 2021 ist die manipulationssichere Kassenausstattung mit einer Technischen Sicherheitseinrichtung (TSE, wir berichteten) Pflicht. Darauf weist jetzt das Unternehmen EDV-Ermtraud hin. Damit greift das Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen in Verbindung mit § 146a der Abgabenordnung und Kassensicherungsverordnung. Auch wenn viele Gebühren von der Umsatzsteuer befreit sind, sehe der Gesetzgeber bei der Prüfungssicherheit keine Ausnahmeregeln für kommunale Kassen vor. Das Gesetz unterscheide also nicht zwischen öffentlichen und gewerblichen Kassensystemen, die TSE sei Pflicht an allen Kassen, unabhängig vom Einsatzbereich. Ist eine Kasse ohne oder mangelhaft ausgestattet, drohen, unabhängig von einer Umsatzsteuerpflicht, im Falle von Mängeln bei der Prüfung durch Finanzbehörden Strafen von bis zu 25.000 Euro. Auch sei mit dem 31. März der Stichtag erreicht. Es erfolge kein genereller zweiter Aufschub wie zum September 2020. Nur in Ausnahmefällen gewähren die zuständigen Behörden auf Einzelantrag (§148a AO) eine weitere kurze dreimonatige Verlängerung der Umstellungsfrist, teilt EDV Ermtraud mit und beruft sich auf eine Meldung des Landesamts für Steuern in Rheinland-Pfalz. Damit sollen die Kassenbetreiber, die auf eine Cloud-TSE warten, etwas Zeit zur Einführung gewinnen. Gleichwohl verweise die rheinland-pfälzische Finanzministerin darauf, dass bis zum 31. März 2021 eine zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung entschieden sein muss. BSI-zertifizierte Cloud-TSE sind aber noch nicht verfüg- und damit nicht bestellbar.

TopCash2 ist TSE-ready

Die netzwerkgebundene Lösung von EDV Ermtraud hingegen entspreche der Vorschrift und ist laut Anbieter sofort einsetzbar: TopCash2 sei als Kassensystem neuester Generation TSE-ready. Trotz der durch die Corona-Pandemie bedingten personell eingeschränkten Ressourcen in den Kommunen, sei die Umstellung der Anwender bundesweit plangemäß verlaufen. In zahlreichen Projekten habe man die TSE-Einführung mit dem Upgrade auf die neueste Generation TopCash 2 verbunden. IT-Technische Vorbereitungsmaßnahmen wurden zwischen EDV Ermtraud und der jeweiligen IT-Abteilung abgestimmt, Updates eingespielt und die entsprechende Hardware geliefert, im Netzwerk eingebunden und konfiguriert. Mit TopCash2 können umsatzsteuerfreie sowie umsatzsteuerpflichtige Leistungen und Artikel gleichermaßen kassiert werden. Neueste sichere Zahlarten – GiroCard, Girocard kontaktlos, Kreditkarten, Smartphone-Payment mit Apple- und GooglePay – werden unterstützt, die revisionssichere, Umsatzsteuergesetz konforme Verbuchung sei selbstverständlich. Eine integrierte Bestandsverwaltung und die Möglichkeit, Leistungs- oder Artikelpakete zu bündeln, mache die automatische Verwaltung und Verkäufe leicht. EC-Terminals und Technische Sicherheitseinrichtung sind laut EDV Ermtraud vollintegriert.

(ve)

Stichwörter: Finanzwesen, Top Cash 2, Kassensysteme